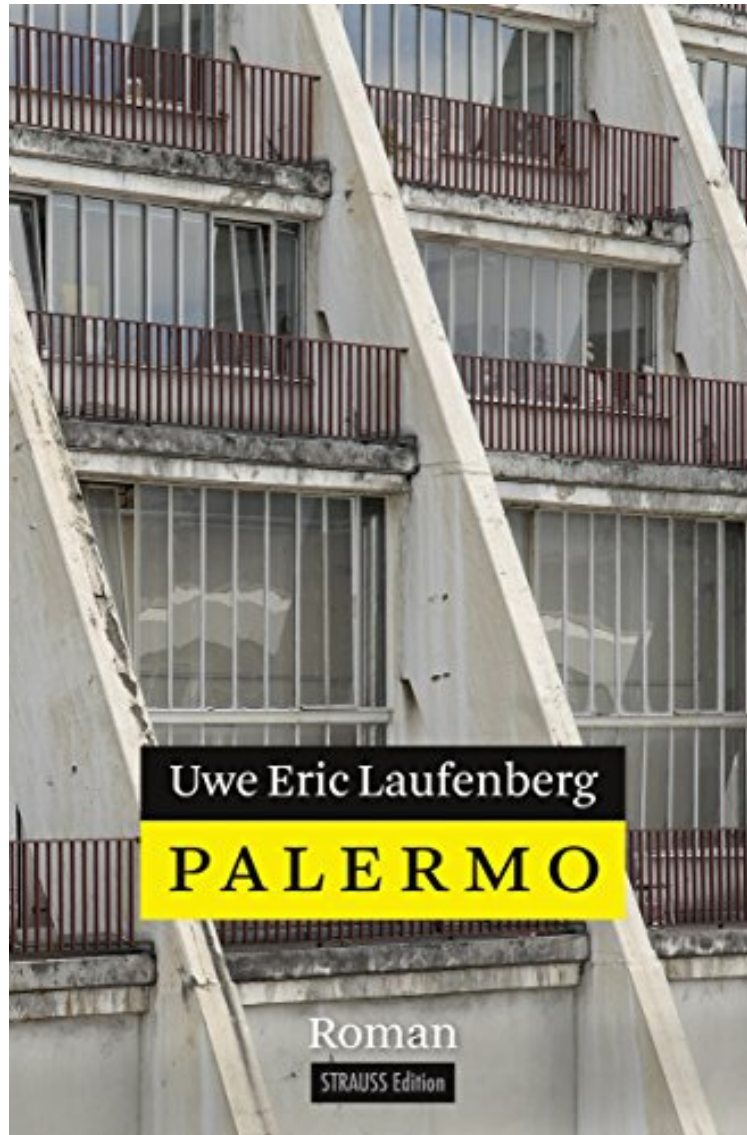


[Online library] Palermo: Roman

Palermo: Roman

Von Uwe Eric Laufenberg

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #458123 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-27Erscheinungsdatum: 2013-08-27File Name: B018ERQ7QG | File size: 28.Mb

Von Uwe Eric Laufenberg : Palermo: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Palermo: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SchmuttelbuchVon AnaPalermo ist eine in Buch gefasste Reality-Show. Dem Leser, dem die zugrunde liegende Realitt unbekannt ist, wird sich in dem politischen Dickicht und der Vielzahl der Personen verlieren und schnell langweilen. Dennoch liest sich der Text schnell und als palermitanischer Kulturkenner ist der Ausgang der diversen

Handlungsstränge bekannt. Deswegen ist es gut möglich, die teilweise langen Lianen des politischen Dschungels - wer kann mit wem oder mit wem gerade nicht - nur zu berfliegen oder im Gegenteil die zwischenmenschlichen Seitenhiebe und Hickhacks mit dem direkten Umfeld nur flüchtig anzulesen. Der Opernintendant Tommaso Moncorrente ist in Palermo geboren und scheint früh den mafiosen Duft des Kanalsystems der Stadt aufgesogen zu haben. Wie sonst ist es zu erklären, dass er seine nicht erhrte Kinderliebe - Silvia Rossi - trotz der bekannten gravierenden Arbeitszurückhaltung, der fachlichen Unfähigkeit und ihres Intrigantentums als 2. höchste Position des Opernhauses installiert. Seine emotionale Verstrickung hat ihn 40 Jahre nicht losgelassen und die ihm von Rossi entgegengebrachte Erniedrigung während der Jugendzeit wiederholt sich Jahrzehnte später. Er nimmt willenlos fast jede Forderung von ihr hin und vergnügt sich dadurch teilweise langjähriges, loyales Personal. Warum soll sich ein Mitarbeiter für seinen Vorgesetzten engagieren, wenn dieser sich in keinem Maße auch nur einen Funken für die vom Vorgesetzten erzeugte schlechte berufliche Situation des Mitarbeiters interessiert, geschweige denn sich je für ihn einsetzen würde, sondern ihm noch in den Rücken fällt. Da kann man nur bei erster günstiger Gelegenheit abspringen. So gleicht auch der Personalwechsel in der Oper Palermo eher einem Bahnhof. Die Fähigkeit zur Personalauswahl und Personalführung scheint Moncorrente noch zu suchen. Nicht nur an diesem Mangel scheitert er. Einer Position in dieser Verantwortung tut gut, sich zumindest einen Hauch an kritischer Selbstdistanz zu bewahren, Eigenanteile an erzeugten Situationen zu analysieren und sich nicht vollständig von seiner eigenen Macht einlullen zu lassen. Seine dargestellte Opferrolle ist völlig verfehlt. Der künstlerische Erfolg des Intendanten der Oper Palermo ist allgemein anerkannt. Die menschlichen Qualitäten hinken weit hinter den fachlichen nach. Es ist vorteilhaft für den Autor, dass er den nächsten Job als Intendant vor Bucherscheinung schon hatte. Ein Buch, in dem Vier-Augen-Gespräche - zu Gunsten des Autors manipuliert - in tiefstem Boulevard-Presse-Stil an die Öffentlichkeit gezerrt werden, erzeugt keine vertrauensvolle Arbeitsbasis sondern zeigt ein vollständiges Diskretionsvakuum. Nach diesem Buch wird sich sein Umfeld in Zukunft vorsehen. Vielleicht lesen wir in einigen Jahren die Fortsetzung Palermo II.4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gerade für einen Kenner der Kölner Kulturszene ist der Roman grandios. Aber nicht nur für die! Von arno doll Es wäre zu kurz gesprungen, wenn der Roman nur etwas für Kölner wäre. Denn diese tolltreisten Zustände wie in Köln, die Agnoranz der Politiker, selbst das schlicht egreifen wie der Kölner Politiker sind nicht nur in Köln anzutreffen. In Köln ist es halt nur besonders schlimm. Einer Stadt, wo das Meinungsmonopol und somit auch die Gefahr des Missbrauchs der Macht in der Printpresse bei Neven - Dumont Verlag liegt, wo notwendige Sachentscheidungen den hemmungslosen Karriere Wünschen besonders roten Fraktionsvorsitzenden zum Opfer fallen. Der versiffte Kölner Klüngel ist seit Jahrzehnten sprichwörtlich. Also eine Empfehlung für das Buch von Laufenberg, der in der Darstellung der Zustände eher noch untertrieben hat. Selbst entlarvte Zustände bereiten Lesevergnügen bei die

Kurzbeschreibung Die Oper von Palermo - einst war sie ein Haus von Weltruhm, mittlerweile ist sie marode und unbedeutend. Als Tommaso Moncorrente ihre Leitung übernimmt, erfüllt sich sein Jugendtraum: An diesem Ort sollen Menschen verzaubert und beglückt werden. Doch dann verfringt er sich in einem Geflecht aus Intrigen und politischen Machtspielen. Und eine einstige Liebe wird ihm zum Verhängnis. Ein Roman über die Macht der Musik und des Theaters und die Ohnmacht einer Gesellschaft, die ihre kulturellen Wurzeln verliert.

Kurzbeschreibung Die Oper von Palermo - einst war sie ein Haus von Weltruhm, mittlerweile ist sie marode und unbedeutend. Als Tommaso Moncorrente ihre Leitung übernimmt, erfüllt sich sein Jugendtraum: An diesem Ort sollen Menschen verzaubert und beglückt werden. Doch dann verfringt er sich in einem Geflecht aus Intrigen und politischen Machtspielen. Und eine einstige Liebe wird ihm zum Verhängnis. Ein Roman über die Macht der Musik und des Theaters und die Ohnmacht einer Gesellschaft, die ihre kulturellen Wurzeln verliert.